



Stadt Jena • Postfach 10 03 38 • 07703 Jena

Über Büro Stadtrat
Fraktion Die Linke
Frau Dr. Jänchen

Ansprechpartner: Dezernat für
Stadtentwicklung

Bereich: Mobilität

Besucheradresse: Am Anger 26

Telefon: 03641 49-5000

Telefax: 03641 49-5365

E-Mail: stadtentwicklung@jena.de

Internet: www.jena.de

Datum: 28.08.2024

Ihre Anfrage zur 2. Sitzung des Stadtrats am 21.08.24 zum Thema „Ausdünnung in der Anbindung Lützerodas“

Sehr geehrte Frau Dr. Jänchen,

vielen Dank für Ihre Anfrage, die ich Ihnen gerne im Folgenden beantworte.

Zu 1.) Der Fahrplan der Linie 16 musste zum 1. August 2024 aufgrund einer Baumaßnahme mit Vollsperrung zwischen Isserstedt und Lützeroda geändert werden. Diese Anpassungen führten zu einer notwendigen Neustrukturierung des komplexen Angebots der Bus-Linien 16, 292 und 424 zwischen Isserstedt und dem Stadtzentrum von Jena. Die stündlich verkehrende Linie 16 ist nun die durchgehende Verbindung zwischen allen Ortsteilen und dem Jenaer Stadtzentrum. Zur Abdeckung von Verkehrsspitzen am Vormittag wurden zusätzliche Abfahrten ab Lützeroda um 06:18 Uhr und um 07:14 Uhr in Richtung Stadtzentrum eingeführt, was speziell zur Spitzenverkehrszeit einem nahezu halbstündigen Takt entspricht. Bisher wurden die Ortsteile im Nord-West-Raum von Jena durch die Linien 424 und 292 im Stundentakt bedient, durch eine Überlagerung der Linie 16 in Cospeda und Lützeroda sogar halbstündlich. Dabei sieht der Nahverkehrsplan (NVP) 2022+ lediglich die Anbindung des Ortsteiles Cospeda mit rund 1.360 Einwohnern im Halbstundentakt vor.

Für alle übrigen Orte in diesem Raum (wie etwa Lützeroda, Krippendorf etc.) mit deutlich geringeren Einwohnerzahlen ist die Erschließung durch den Regionalverkehr (Linie 424, 292) im Stundentakt vorgesehen. Aufgrund der mangelnden Wendemöglichkeit in Cospeda wurde bis zum 31.07.2024 nicht NVP-konform der Ortsteil Lützeroda von der Linie 16 im Stundentakt mit bedient, wodurch ein halbstündliches Angebot entstand. Lützeroda verfügt am sogenannten Rundling über eine Wendestelle, welche auch die Verbringung der Wendezeit ermöglicht. Lützeroda hat durch diese Wendemöglichkeit bisher gegenüber den Ortsschaften Closewitz, Krippendorf, Vierzehnheiligen und Isserstedt von Nahverkehrsleistungen profitiert, welche jetzt auf das laut NVP vorgesehene Maß zurückgefahren wurden.



Über die Bedienung des betreffenden Verkehrsraumes nach Beendigung der Baumaßnahmen (voraussichtlich Ende 2026) sind noch Abstimmungen zwischen dem Aufgabenträger (Jena) und dem Verkehrsunternehmen (JNV) zu führen.

Zu 2.) Die Änderungen wurden im Vorfeld umfassend kommuniziert, unter anderem durch eine Medieninformation am 23.07.2024, die Ankündigung auf der Website des Jenaer Nahverkehrs und über die Social-Media-Kanäle der Stadwerke Jena GmbH hinweg. Ebenso waren die Fahrplantabellen und Verkehrsinformationen rechtzeitig (ab 19.07.) im Internet und pünktlich zum Schuljahresbeginn an den Haltestellen hinterlegt. Zusätzlich fand am 31.07.2024 eine Einwohnerversammlung in Lützeroda statt, die vordergründig der Information über die Baumaßnahme diente. Gleichwohl wurde während dieser Veranstaltung auch das während der Baumaßnahme geänderte Nahverkehrsangebot thematisiert.

Zu 3.) Gemäß NVP 2022+ ist ein Halbstundentakt für Lützeroda nicht vorgesehen, sondern ein Stundentakt, der gegenwärtig durch den Jenaer Nahverkehr erbracht wird. Denkbar wären analog der zusätzlichen Fahrten am Vormittag, auch ein verdichtetes Angebot am Nachmittag. Die Erbringung dieses Angebotes muss von der JES Verkehrsgesellschaft mbH geprüft werden.

Mit freundlichen Grüßen


Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt